



Landtag von Rheinland-Pfalz
Der Präsident
Herr Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 12
55116 Mainz

**Fraktionsloser Abgeordneter
Andreas Hartenfels**
(Mitglied der Partei BSW)
im Landtag Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 3

55116 Mainz

Telefon: 06131/208-3136
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Mainz, 04.09.2025

Kleine Anfrage

des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels

Marode Bahn in Rheinland-Pfalz

Laut dem Zustandsbericht der DB InfraGo AG ist die Bahninfrastruktur in Rheinland-Pfalz schlecht. Unser Bundesland steht im bundesweiten Vergleich auf Platz 12 von 16 Bundesländern. Schienen und Stellwerke sind demnach marode und die Lage hat sich eher verschlechtert, gegen den bundesweiten Trend, der eine leichte Verbesserung feststellt. Der Verkehrsexperte der Grünen Matthias Gastel sagt: "In Rheinland-Pfalz ist der Ersatzbedarf von veralteten Stellwerken besonders hoch." Auch der Fahrgastverband Pro Bahn kritisiert seit Jahren die marode Infrastruktur der Bahn und verlangt höhere Investitionen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Teilt die Landesregierung die Einschätzung des Zustandsbericht der DB InfraGO AG, dass die Bahninfrastruktur in Rheinland-Pfalz schlecht ist (wenn ja, warum)?
2. In welchen Bereichen der Bahninfrastruktur müsste aus Sicht der Landesregierung prioritär eine Verbesserung in den nächsten fünf Jahren erzielt werden?
3. In welchen Bereichen sieht der bestehende Sanierungsplan der Deutschen Bahn für die nächsten zwei Jahre investive Verbesserungen im rheinland-pfälzischen Schienennetz vor (Auflistung der Maßnahmen sowie der investiven Mittel)?
4. Hat die Landesregierung Kenntnis über die Änderungen für Rheinland-Pfalz, die sich

aus dem in der Presse angekündigten neuen Sanierungsplan für die Deutsche Bahn ergeben?

5. Welche konkreten Initiativen hat die Landesregierung in dieser Legislaturperiode im Bundesrat gestartet, um die bundespolitischen Rahmenbedingungen für den ÖPNV in Rheinland-Pfalz zu verbessern?
6. Wie steht die Landesregierung zu der angekündigten Schließung der Lokwerkstatt der DB Cargo in Mainz-Bischofsheim?

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hartenfels', with a stylized flourish at the end.

Andreas Hartenfels, MdL



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herr Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

30. September 2025

Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos)

„Marode Bahn in Rheinland-Pfalz“

- Drucksache 18/12904 -

Vorbemerkung:

Der Bund trägt gemäß Artikel 87e Grundgesetz die Verantwortung für den Unterhalt der bundeseigenen DB-Infrastruktur. Dieser Verantwortung ist der Bund aus Sicht der Länder seit Jahrzehnten im unzureichenden Maße nachgekommen und hat zu wenig investiert. Die Bundesregierung hat dies in der vergangenen Legislaturperiode erkannt und rief unter anderem die Generalsanierung der wichtigsten Schienenstrecken in Deutschland ins Leben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/12904 des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos) namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung teilt die Einschätzungen des Zustandsberichts der DB InfraGO AG insofern, als dass der hohe Sanierungsbedarf bei bundeseigenen Schienenstrecken sich unter anderem auch in den drei geplanten Korridorsanierungen in Rheinland-Pfalz in den nächsten Jahren zeigt.

1/3

Zufahrt & Parkmöglichkeiten

-  Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße
-  Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu Frage 2:

Aus Sicht der Landesregierung sind in den nächsten fünf Jahren prioritär dort Verbesserungen in der bundeseigenen Bahninfrastruktur durchzuführen, wo der größte Nutzen für eine Verbesserung des Bahnbetriebs zu erreichen ist.

Zu Frage 3:

Zuständig für die Sanierungen und die Mittelverwendung ist die bundeseigene Deutsche Bahn AG, weswegen der Landesregierung hinsichtlich der Kosten keine belastbaren Informationen vorliegen. Soweit sich die Fragestellung auf die Sanierung von Hochleistungskorridoren bezieht, ist bekannt, dass ab 2026 die erste von drei Korridorsanierungen bundeseigener Schienenstrecken mit Streckenanteilen in Rheinland-Pfalz erfolgen soll. Vom 10. Juli 2026 bis zum 11. Dezember 2026 wird die rechte Rheinstrecke im Abschnitt Troisdorf – Koblenz – Wiesbaden für umfangreiche Sanierungsarbeiten gesperrt.

Zu Frage 4:

Ja.

Zu Frage 5:

Die Landesregierung steht im stetigen und engen Austausch mit der Deutschen Bahn AG, dem zuständigen Bundesverkehrsministerium und anderen Bundesländern, um sich für gute Rahmenbedingungen für den ÖPNV in Rheinland-Pfalz einzusetzen. Nicht zuletzt sprach sich die Landesregierung im Bundesrat für eine dauerhafte Finanzierung des Deutschlandtickets aus, mindestens jedoch bis 2030. Ebenso setzt sich die Landesregierung für die dauerhafte Erhöhung der Regionalisierungsmittel ein, um das Verkehrsangebot langfristig attraktiv zu halten.

Zu Frage 6:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.



In Vertretung

gez.

Michael Hauer

(Staatssekretär)

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.